



Leitung: Prof. Dr. Christoph Safferling, Dipl. Jur. Florian Hansen
Koordination: Elisabeth Jahr, Tobias Römer, Katrin Wagener

I. Zusammenfassung der Tagesgeschehnisse

In der Woche vom 22.-25. 04. 2013 wurde vor den ECCC insgesamt drei Zeugen gehört, es gab Verfahrensrechtliche Fragen, die im Verlauf der Verhandlungstage geklärt werden konnten. Darüber hinaus gab es zwei Entscheidungen der Außerordentlichen Kammern in den Gerichten Kambodschas, eine bezüglich des Antrags von Khieu Samphan auf vorläufige Entlassung aus der Untersuchungshaft und eine hinsichtlich der Teilung von Case 002. Im Folgenden werden die Zeugenaussagen und verschiedenen Entscheidungen kurz dargestellt.

II. Materielle rechtliche und prozessuale Erörterungen

1. Zeugenaussagen

a. Aussage des Zeugen TCW 110, Mr. Chhouk Rin alias Sok, Montag 22.04. und Dienstag 23.04. 2013

Der Zeuge Chhouk Rin bestätigte, dass er militärischer Befehlshaber (Führer eines Bataillons) unter dem Angeklagten Nuon Chea war. Der erste Teil der Befragung des Zeugen gestaltete sich als sehr schwierig, da sich der Zeuge aus gesundheitlichen Gründen weigerte eine Aussage vor den ECCC zu machen, bevor diese nicht seine medizinische Behandlung gewährleisten würden.

Da das Gericht den Gesundheitszustand von Herrn Rin als ausreichend für die Befragung erachtete, wurde der Verhandlungstag dennoch durchgeführt. Da sich der Zeuge während der ersten Hälfte des Tages weigerte auf Fragen zu antworten, las der Co-Ankläger lediglich seine zuvor gemachten Aussagen vor.

Nach der Mittagspause und am darauffolgenden Verhandlungstag kooperierte der Zeuge jedoch. Als zentrale Aussage des Zeugen lassen sich festhalten, dass Herr Rin den Angeklagten Khieu Samphan nicht als „top leader“ der Roten Khmer (RK) erachtet. Dieser sei vielmehr ein Intellektueller gewesen, der vor allem für Kommunikation mit dem Ausland „benutzt“ wurde und der seines Erachtens freizusprechen sei. Die politische Führung der Partei stellten nach Aussage des Zeugen vor allem Pol Pot, Ieng Sary und Nuon Chea dar, die auch die Materialien zur (politischen) Bildung der Kader verfasst hätten. Diese seien dann den Angehörigen der RK in sog. „study sessions“ von den „senior leadern“ der Partei mitgeteilt/gelehrt worden.

Ansonsten gab der Zeuge dem Gericht viele Auskünfte bezüglich der Militärstruktur und zur militärischen Lage in der Region Kampot und der Südwestzone. Der Zeuge wurde dem Gericht von der Anklagebehörde vorgeschlagen.

b. Aussage des Zeugen TCW126, Mr. Choun Thy alias Auv, Mittwoch 24.04.2013

Der Zeuge Choun Thy gab an, ehemaliger (Unter-) Kommandeur der Division 1/340 gewesen zu sein, die vorwiegend gegen vietnamesische Truppen gekämpft haben. Er wurde vor allem zu Truppenbewegungen befragt, wobei seine Angaben mit vorherigen Zeugenaussagen abgeglichen wurden.

Ein weiterer Fokus der Befragung des Zeugen lag auf dem Umgang der RK mit Feinden, Spionen und den Verhaftungen von eigenen Mitgliedern, sowie erzwungene Heiraten, wobei dieser Teil der Befragung irgendwann wegen „Irrelevanz“ abgebrochen wurde. Auf Fragen bezüglich der Evakuierung Phnom Penhs gab der Zeuge an, selbst nicht an der Evakuierung beteiligt gewesen zu sein, dass die evakuierten Menschen jedoch an seiner Station vorbei gekommen seien und sehr glücklich schienen, eine Aussage, die später von den Anwälten der „Civil Parties“ aufgegriffen und mit der Verlesung von Ihnen vorliegenden Zeugenaussagen widerlegt wurde.

Des Weiteren wurde der Zeuge einem mutmaßlichen Treffen mit Pol Pot im Jahre 1978 befragt, wobei die Verteidigung von Nuon Chea immer wieder nachfragte, woher der Zeuge denn genau wisse, dass es sich bei dem Treffen wirklich um Pol Pot gehandelt habe. Der Zeuge wurde dem Gericht von Nuon Cheas Verteidigung vorgeschlagen.

c. Aussage des Zeugen TCW570, Mr. Ros Soy, Donnerstag 25.04.2013

Der Zeuge Ros Soy bestätigte, dass er 1973 von den vietnamesischen Armee zu den RK übergelaufen sei. Dort habe er ein staatliches Lagerhaus der RK in Phnom Penh, später außerhalb Phnom Penhs geleitet, welches häufiger von hochrangigen Parteimitgliedern aufgesucht wurde. Zentrale Themen der Befragung des Zeugen waren hierbei die Verwaltungsstruktur des Lagerhauses, die Besuche hochrangiger Parteimitglieder, insbesondere die von Khieu Samphan und Noun Chea, der Export von Reis sowie die Unterstützung des Lagerhauses hinsichtlich der Verhaftung von Mitarbeitern durch die Parteispitze. Der Zeuge wurde dem Gericht von der Verteidigung Khieu Samphans vorgeschlagen.

2. Entscheidungen des Gerichts bezüglich Verfahrensregelungen

Vor der Vernehmung des Zeugen TCW126 kam es am Mittwochmorgen zu Unklarheiten bezüglich der Reihenfolge der Zeugenbefragung durch die verschiedenen Parteien. Da der Zeuge von dem Verteidigungsteam Nuon Cheas vorgeschlagen wurde, begannen sie mit der Befragung. Entsprechend des „Civil Laws“ wollte die Verteidigung Nuon Cheas zusätzlich auch die letzte Partei sein, die den Zeugen befragen durfte. Dies wurde vom Gericht abgelehnt, stattdessen wurde dem Verteidigungsteam von Khieu Samphan die letzte Befragungseinheit des Zeugen zugesprochen. Diese Regelung wird für alle weiteren, von der Verteidigung benannten Zeugen beibehalten.

3. Entscheidung des Gerichts bezüglich des Antrages Khieu Samphan aus der Untersuchungshaft zu entlassen

Der Antrag der Vorwoche, Khieu Samphan aus der Untersuchungshaft zu entlassen wurde abgelehnt. Die Einwände der Anklagebehörde, dass eine Entlassung des Angeklagten aus der Untersuchungshaft zu einem Sicherheitsrisiko für diesen oder zur Zerstörung von Beweismitteln führen könnte, wurden von dem Gericht jedoch nicht geteilt. Vielmehr erachtete das Gericht die Gefahr der Flucht des Angeklagten aufgrund der drohenden hohen Haftstrafe als maßgeblich für seine Entscheidung. Die genaue Begründung der Entscheidung kann hier eingesehen werden:

http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2013-04-26%2016:59/E275_1_EN.PDF

4. Entscheidung bezüglich der Teilung des Verfahrens

Die schriftliche Entscheidung bezüglich der Dreiteilung des Verfahrens im „Case 2“ wurde Ende letzter Woche veröffentlicht. Der Umfang von Case 002/1 beläuft sich nun auf Verbrechen gegen die Menschlichkeit hinsichtlich der Punkte „Erzwungene Evakuierung der Bevölkerung in Phase 1 und 2 sowie der gezielten Ermordungen (ehemaliger) Mitglieder der RK. Eine genaue Erklärung und die Begründung dieser Entscheidung könne hier eingesehen werden:

http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/documents/courtdoc/2013-04-26%2016:43/E284_EN.PDF

(Entscheidung des Gerichts)

<http://www.eccc.gov.kh/sites/default/files/media/ECCC%20PR%2026%20Apr%202013%20Eng.pdf>

(Presserklärung)

Ein Bericht von Anne Lang